

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schwenk (Stade), Bachmaier, Dr. Emmerlich, Fischer (Osthofen), Ibrügger, Klein (Dieburg), Lambinus, Schmidt (München), Dr. Schöfberger, Stiegler, Dr. de With, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD

Besorgniserregende Zunahme von Diebstählen aus Kraftfahrzeugen, Maßnahmen der Bundesregierung

Aus der Praxis wird seit geraumer Zeit eine außergewöhnliche Zunahme von Diebstählen von Autoradios aus Personenkraftwagen berichtet, die in Intensität, Art der Durchführung und Schwerpunktbildung auf Bandenkriminalität schließen lässt. Da die Zielobjekte zumeist hochwertige Geräte bestimmter Typen sind, besteht der Verdacht auf gewerbsmäßige Verschiebung. Die Belastung der Polizei wegen der Aufklärungstätigkeit und der Versicherungswirtschaft ist erheblich, die Dunkelziffer hoch. Vorbeugende Maßnahmen, wie z. B. Kennzeichnungspflicht der Geräte sowie besserer Diebstahlsicherung für Radio und Pkw dürften längst nicht ausgeschöpft sein.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

I. Zahl der Diebstähle, Höhe des Sachschadens

1. Welche Zahlen liegen der Bundesregierung über Diebstähle von Autoradios aus Fahrzeugen für die Jahre 1984, 1985 und das erste Halbjahr 1986 vor?
2. Wie hoch ist der jeweils geschätzte Sachschaden?
3. Wie hoch beläuft sich die Belastung der Versicherungswirtschaft?

II. Aufklärungsquote, Zahl der Verurteilungen und anhängigen Verfahren

1. Wie hoch ist die Aufklärungsquote in dem bezeichneten Zeitraum
 - a) bezüglich der unmittelbaren Straftaten,
 - b) bezüglich der Verwertung des Diebesgutes einschließlich nationaler und internationaler Bandenkriminalität?
2. Wie hoch ist die Anschlußkriminalität zur Schadensdeckung einzuschätzen?

3. Hat die Bundesregierung einen Überblick über

- a) die Zahl einschlägiger Verurteilungen,
- b) die Zahl der z. Z. anhängigen Verfahren?

III. Maßnahmen zur effektiven Bekämpfung

1. Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß der vorgenannten Kriminalität durch technische Maßnahmen an Gerät und Pkw, z. B. durch eine fest eingeprägte Gerätenummer zur Identifizierung gestohlerer Autoradios, vorbeugt werden kann?
2. Hält die Bundesregierung eine Kodierung der Autoradios für eine geeignete Maßnahme?
3. Welche weiteren Maßnahmen hält die Bundesregierung zur Verhinderung von Autoradiodiebstählen für geeignet, z. B. durch verbesserte Sicherung von Pkw gegen Aufbrüche?
4. Ist die Bundesregierung ihrerseits bereit, von sich aus Maßnahmen zur einschlägigen vorbeugenden Verbrechensbekämpfung zu treffen, und wenn ja, welche?

Bonn, den 17. Oktober 1986

Dr. Schwenk (Stade)

Bachmaier

Dr. Emmerlich

Fischer (Osthofen)

Ibrügger

Klein (Dieburg)

Lambinus

Schmidt (München)

Dr. Schöfberger

Stiegler

Dr. de With

Dr. Vogel und Fraktion